

Nachwort

Wenn wir an Covid-19 erkranken, so stehen wir, wie Sie nach dem Lesen dieses Buches wissen, nicht hilflos da wie das Kaninchen vor der Schlange. Wir haben jetzt die Möglichkeit, uns nach Infektion oder gar bei leichtem Beginn, wo noch keine ärztliche Behandlung stattfindet, direkt selber an die Behandlung zu machen. Damit gelingt es uns auch, unsere Angst vor einem schlimmen Verlauf auf ein vernünftiges Maß zu begrenzen.

Auch bei Covid-19 ist zu erwarten, dass das Virus mutieren wird, wie wir es allgemein von Viruserkrankungen kennen. Aber trotz der Mutationen wird die homöopathische Behandlung wirksam bleiben, da sie sich am Krankheitsbild und nicht am Virus orientiert.

Bitte beachten Sie, dass wir bei aller Freude über die Möglichkeiten der homöopathischen Selbstbehandlung nicht vergessen dürfen, dass es sehr ernste Verläufe gibt. Deswegen müssen wir, wie mehrfach in diesem Buch erwähnt, immer eine ärztliche Versorgung und Kontrolle im Hintergrund haben. Nur weil homöopathische Mittel – richtig angewandt – oft überraschend gute Wirkungen haben, dürfen wir nicht leichtsinnig werden.

Das beachtend haben wir mit der Homöopathie eine wunderbare nebenwirkungsfreie Behandlungsmethode zur Verfügung, die in bestimmten leichteren Krankheitsstadien auch von Laien erfolgreich durchgeführt werden kann und eine angstmachende therapeutische Lücke überbrückt.